



Pressemitteilung

Nr. 047 vom 29.06.2017

Kooperationsprojekt: die Unterschriften sind geleistet

Wirtschaftsraum Mittellandkanal an der Entwicklungsachse Magdeburg-Wolfsburg

Unter dem Titel „Wirtschaftsraum Mittellandkanal an der Entwicklungsachse Magdeburg-Wolfsburg“ unterzeichneten am 28. Juni 2017 drei Gemeinden und drei Lokale Aktionsgruppen im Europäischen LEADER-Prozess eine Kooperationsvereinbarung. Zur Unterschriftsleistung traf man sich in Bülstringen.



stehend v. l. n. r.:

LEADER-Manager Dr. Wolfgang Bock, Sven Fricke / Gemeinde Barleben, Landrat Hans Walker, Holger Mühlisch, Regionalmanager beim Landkreis Börde, Eckhard Groß, Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg, Danny Schonscheck, Leiter Fachdienst Wirtschaft

sitzend v. l. n. r.:

Martin Stichnoth, Bürgermeister Wolmirstedt, Rolf Schmeling / Lokale Aktionsgruppe „Rund um den Drömling“, Erika Tholotowsky / Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Colbitz-Letzlinger Heide, Steffi Trittel / Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug, Sven Fahrenfeld / Bürgermeister Bülstringen

Landrat Hans Walker freute sich: „dass einige der wirtschaftlich stärksten Regionen im Landkreis Börde als Anrainer des Mittellandkanals noch stärker zusammenarbeiten wollen.“ Er stellte die Möglichkeiten der vorhandenen Infrastruktur und die Nähe zu industriellen Ballungszentren heraus, durch die sich Entwicklungschancen ergeben, „die wir nutzen sollten.“ Die Anrainer des Mittellandkanals dokumentieren mit der Kooperation ihren Willen, genau diese Chancen nutzen zu wollen. Der Landrat sprach den beteiligten Lokalen Aktionsgruppen und Kommunen seine Glückwünsche und Hochachtung zu diesem Schritt aus. Er versicherte, dass „der Landkreis Börde auch in Zukunft alle Aktivitäten der Beteiligten unterstützen wird.“

Als Lokalmatador des Termins fügte Sven Fahrenfeld an: „Schön, dass nach den ersten Gesprächen 1995 die Unterschriften unter dem Kooperationsvertrag wieder am Ort des Ursprungs geleistet wurden.“

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

PRESSEMITTEILUNG

des Landkreises Börde und der Lokalen Aktionsgruppen
Flechtinger Höhenzug, Colbitz-Letzlinger Heide und Rund um den Drömling
im Europäischen LEADER/CLLD-Prozess

vom **28. Juni 2017**

LEADER: Kommunen am Mittellandkanal vereinbaren engere Zusammenarbeit

Unter dem Titel „Wirtschaftsraum Mittellandkanal an der Entwicklungsachse Magdeburg-Wolfsburg“ unterzeichnen am 28. Juni 2017 drei Gemeinden und drei Lokale Aktionsgruppen (LAG) im Europäischen LEADER-Prozess eine Kooperationsvereinbarung.

Ziel des Vorhabens ist es, das kommunale Handeln zur Entwicklung des Wirtschaftsraumes zu harmonisieren. Die Europäische Union bietet LEADER-Aktionsgruppen die Chance, gemeinsame Vorhaben (sogenannte gebietsübergreifende Kooperationsprojekte) mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) zu fördern. In Sachsen-Anhalt sind die entsprechenden Regelungen in der Richtlinie LEADER/CLLD zusammengefasst. Die Verantwortung für die Richtlinie, die bereits seit 2015 existiert, liegt beim Ministerium der Finanzen; Bewilligungsbehörde für die EU-Fördermittel ist das Landesverwaltungsamt.

Grundlage für die angestrebte engere Zusammenarbeit ist die Übereinkunft der Mitglieder von drei benachbarten Lokalen Aktionsgruppen (LAG): „Flechtinger Höhenzug“, „Colbitz-Letzlinger Heide“ und „Rund um den Drömling“. Bereits im Herbst 2016 hatten die Mitgliederversammlungen der Aktionsgruppen entsprechende Beschlüsse gefasst, um die jetzt angebahnte Zusammenarbeit zu unterstützen. Die LAG-Vorsitzenden Steffi Trittel (LAG Flechtinger Höhenzug), Erika Tholotowsky (LAG Colbitz-Letzlinger Heide) und Gerhard Reinecke (LAG Rund um den Drömling) werden daher am 28. Juni für die beteiligten Aktionsgruppen die Kooperationsvereinbarung unterzeichnen.

Kern der Übereinkunft ist der Wille der Anrainer des Mittellandkanals, ihre Strategien und Handlungen aufeinander abzustimmen (Harmonisierung) und damit auch einen Beitrag zu leisten, um die entsprechende Ziele des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg umzusetzen.

Die Zusammenarbeit soll im Rahmen eines zweijährigen Kooperationsvorhabens (2017-2019) organisiert und aus Mitteln des LEADER/CLLD-Prozesses kofinanziert werden. In jeder der beteiligten LAG übernimmt jeweils ein Projektträger eigenständige Teilaufgaben zur Erreichung des gemeinsamen Kooperationsziels. So wird sich die Gemeinde Calvörde um die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für den gemeinsamen Wirtschaftsraum Mittellandkanal, die Gemeinde Bülstringen die Erarbeitung eines Standort-Marketingkonzeptes und -plans initiieren und die Gemeinde Niedere Börde für die Moderation des Kooperationsprozesses inklusive Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit die Verantwortung übernehmen. Die dafür erforderlichen Fachleistungen werden durch externe Dienstleister übernommen, die im Zuge eines Ausschreibungsprozesses (nach der Bewilligung der EU-Fördermittel) gebunden werden sollen. Dazu stellt jede Gemeinde einen eigenständig Fördermittelantrag beim Landesverwaltungsamt. Die Höchstförderung beträgt pro Antragsteller 50.000 Euro.

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

Der Landkreis Börde unterstützt das Kooperationsprojekt. In mehreren, vom Landkreis angestoßenen Arbeitskreisen wurden die Voraussetzungen geschaffen, um nunmehr eine verbindliche Kooperationsvereinbarung auf den Weg zu bringen.

In Sachsen-Anhalt befinden sich rund 40 Kooperationsvorhaben in der Durchführung, werden derzeit bei der Landesregierung auf ihre Förderfähigkeit hin überprüft oder stehen kurz vor dem Projektstart.

Die drei beteiligten Lokalen Aktionsgruppen haben in den zurückliegenden Tagen ihre Wettbewerbsaufrufe für das Jahr 2018 veröffentlicht; Interessenten aus den Regionen können ihre Vorschläge für LEADER-Projekte, die im kommenden Jahr für eine Förderung eingereicht werden sollen, bis 15. 9. 2017 bei den jeweiligen LAG einreichen. Details dazu sind auf den betreffenden LAG-Internetplattformen veröffentlicht. Im Land Sachsen-Anhalt liegen gegenwärtig rund 400 LEADER-Projekte bei den dafür verantwortlichen Behörden zur Prüfung vor. Im Vorjahr waren 215 Projekte bewilligt worden.

Mehr Informationen:

www.leader.sachsen-anhalt.de
www.lag-clh.de
www.flechtinger-hoehenzug.de
www.lag-droemling.de

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD Abkürzung (engl.) für: Community Led Local Development (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den bottom-up-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.